



Das Begegnungszentrum entsteht in diesem Haus am Dorfplatz

BILD: ZVG | BEAT HEUBERGER

LENGNAU: Begegnungszentrum Verein Doppeltür

Zuschlag für Zürcher Unternehmen

Für die Szenografie des Begegnungszentrums Doppeltür wurde die Rappaport Szenographie Architektur GmbH, Zürich, ausgewählt.

Ende 2020 hatte der Verein Doppeltür den Wettbewerb für die Szenografie des Begegnungszentrums mit vier ausgewählten Spezialisten lanciert. Nach den Präsentationen der Konzeptideen, die gemäss Medienmitteilung «alle durch hohe Qualität und kreative Umsetzungsansätze» gekennzeichnet waren, fiel der Ent-

scheid der Jury Ende April 2021 zugunsten des Zürcher Unternehmens Rappaport Szenographie Architektur.

Diese Wahl wurde nun auch vom Vorstand des Vereins Doppeltür verabschiedet. «Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, gab es doch in jedem Projekt attraktive, innovative und überzeugende Vorschläge. Den Ausschlag gab schliesslich das grössere Umsetzungspotenzial», so Lukas Keller, Präsident Verein Doppeltür.

Das Begegnungszentrum soll seine Tore in Lengnau in der zweiten Jahreshälfte 2023 öffnen. Derzeit ist der Verein in Beratungen mit den Behör-

den zur Ausgestaltung des Erscheinungsbilds des Gebäudes. Ziel ist es, möglichst bald die Baueingabe zu machen und den Bewilligungsprozess zu starten.

Der Verein Doppeltür wurde 2016 gegründet. Er will die jüdisch-christliche Geschichte des Zusammenlebens im Surbtal einem breiten Publikum zugänglich machen sowie beispielhaft für gesellschaftliche Fragen der Gegenwart und Zukunft anregen. Herzstück des Vereins ist das geplante Begegnungszentrum in Lengnau. Das Vermittlungsprojekt entsteht mit Unterstützung des Kantons Aargau sowie der Öffentlichkeit. RS